

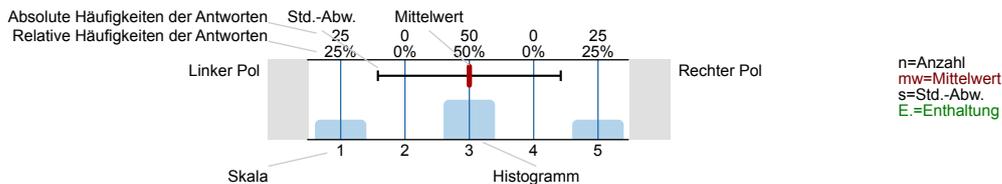
Danny Rehl

Programmieren I (COLI_WiSe22_007)
Erfasste Fragebögen = 17



Legende

Frage-
text



1. Allgemeine Fragen

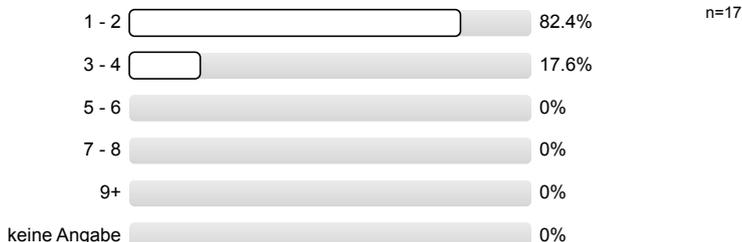
1.1) Im Rahmen welches **Studiengangs** besuchen Sie diese Veranstaltung?



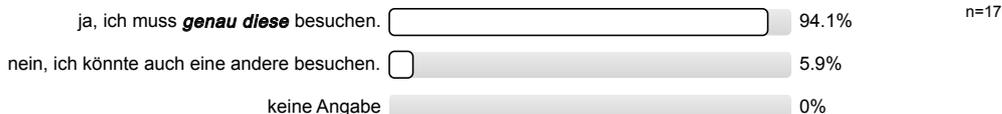
1.2) Wenn Sie bei 1.1 "Sonstiges" angekreuzt haben, bitte geben Sie hier Ihr **STUDIENFACH** an:

■ BA Übersetzungswissenschaft

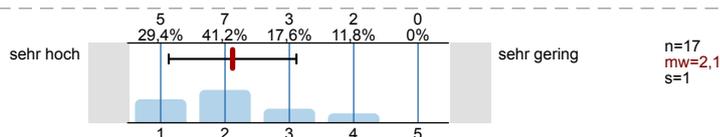
1.3) Bitte geben Sie Ihr **Fachsemester** in diesem Studienfach an:



1.4) Ist diese Lehrveranstaltung für Sie eine **Pflichtveranstaltung**?



1.5) **BEVOR** Sie diese Lehrveranstaltung besucht haben:
Wie hoch war Ihr Interesse am Thema der Lehrveranstaltung?

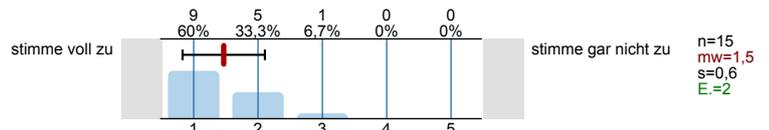


1.6) In welchem Format findet die von Ihnen besuchte Veranstaltung statt?

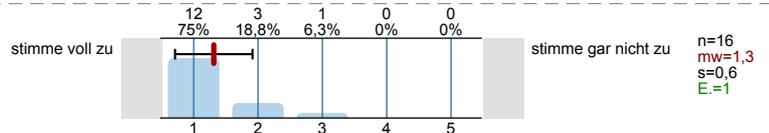


2. Bewertung der Lehrveranstaltung

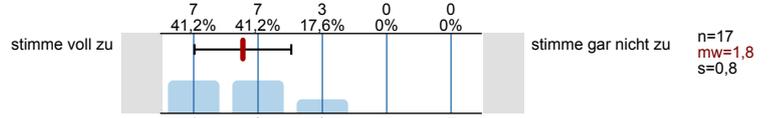
2.1) Die Lernziele wurden zu Beginn klar definiert.



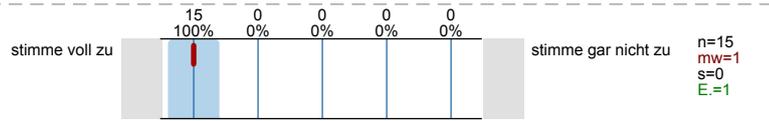
2.2) Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.



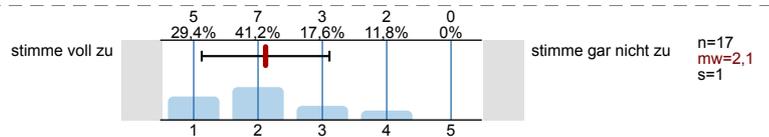
2.3) Der Lehrstoff wird in verständlicher Weise vermittelt.



2.4) Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.

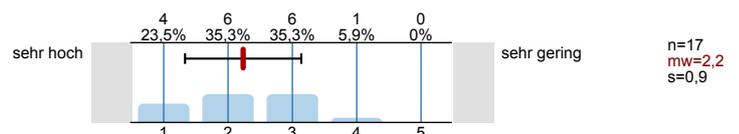


2.5) Mein Lernzuwachs ist hoch.

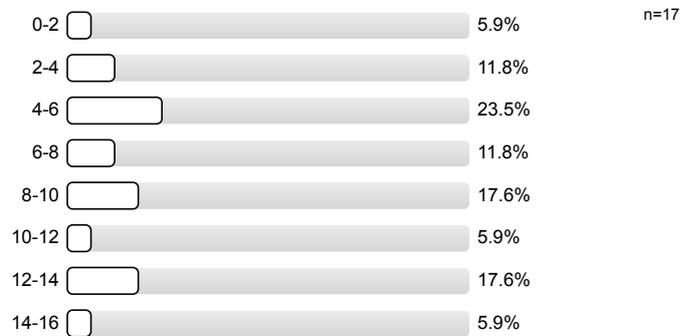


3. Arbeitsaufwand

3.1) Verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten, ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung: (1 LP = 30 Stunden Arbeitsaufwand)

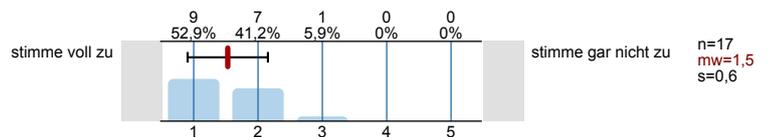


3.2) Wie viele Stunden wenden Sie im Durchschnitt **pro Woche insgesamt** für diese Lehrveranstaltung auf (Anwesenheit in der Veranstaltung + Vor- & Nachbereitung etc.)?



4. Bewertung der Lehrveranstaltung

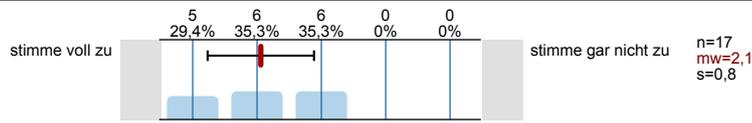
4.1) Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen den Erwartungen, die durch die Kursbeschreibung geweckt wurden.



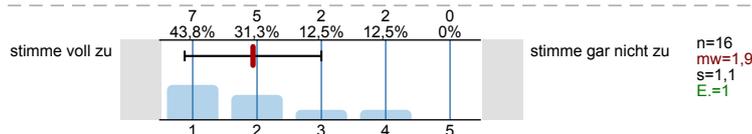
4.2) Die Inhalte der Veranstaltung sind, wo es möglich ist, aktuell.



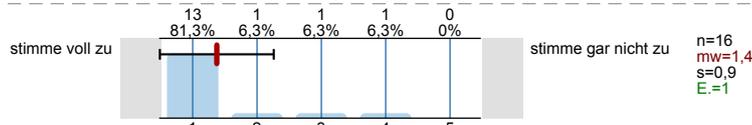
4.3) Mein erworbenes Wissen kann ich nun auf andere Aufgabenstellungen anwenden.



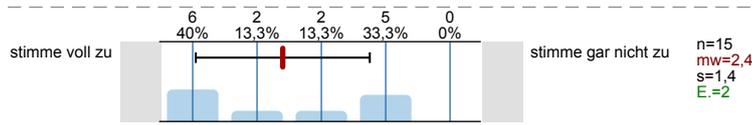
4.4) Die Veranstaltung hat mein Interesse an den behandelten Themen geweckt.



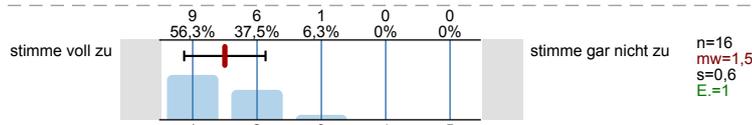
4.5) Die Voraussetzungen für die Veranstaltung wurden klar kommuniziert.



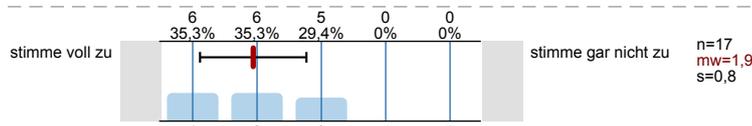
4.6) Um der Veranstaltung folgen zu können, ist viel zusätzliche Vor- und Nachbereitung nötig.



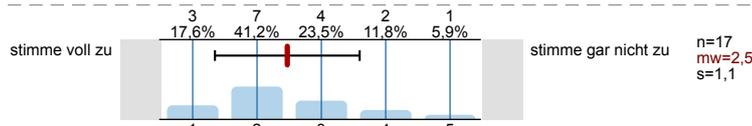
4.7) Die Veranstaltungsmaterialien (z.B. Skript, Präsentationsfolien, Übungsblätter) sind gut strukturiert und verständlich.



4.8) Die Abstimmung der Übungsaufgaben auf die Veranstaltung ist gut.



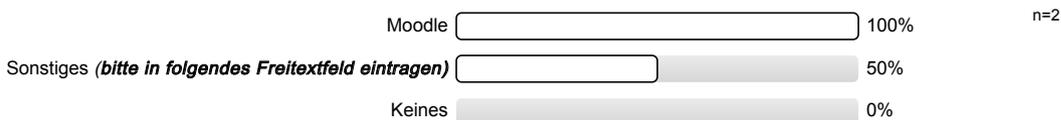
4.9) Eine Bearbeitung der Übungsaufgaben in Gruppen finde / fände ich sinnvoll.



5. Tools

Tools zur Kursstrukturierung bzw. Kursverwaltung

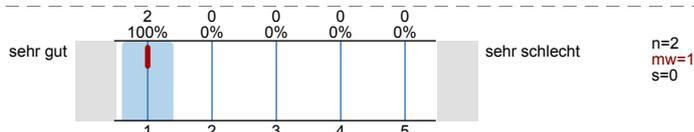
5.1) Welche(s) Tool(s) wurde(n) für die Kursstrukturierung bzw. Kursverwaltung verwendet? (Mehrfachnennungen möglich)



5.2)

■ Tutron

5.3) Wie gut hat/haben diese(s) für Sie funktioniert?



5.4) Welche Vorteile hatten das Tool und die Art der Organisation für Sie und in welcher Hinsicht war dies hilfreich?

■ Der Moodle-Kurs ist ganz übersichtlich organisiert. Die Videos sind strukturiert zu finden.

■ Tutron hat von Vorteil, dass das Übungsblatt sofort verbessert werden kann und man die Möglichkeit hat so oft man benötigt von Pytest und Pylint bewerten zu lassen.

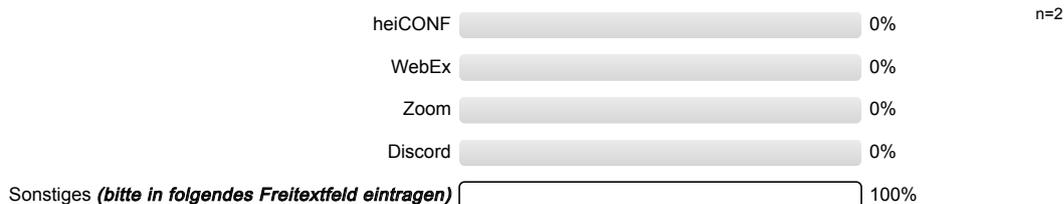
5.5) Welche Nachteile hatten das Tool und die Art der Organisation für Sie? Welche Tools würden Sie stattdessen vorschlagen?

■ Es wäre wünschenswert, wenn die Folien auch im Moodle-Kurs abrufbar wären, damit nicht immer zwischen der Institutsseite und Moodle gewechselt werden muss.

- keine

Tools, die in den einzelnen Sitzungen verwendet wurden

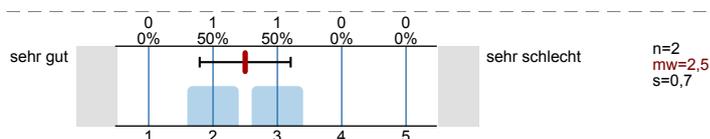
5.6) Welche(s) Tool(s) wurde(n) für die einzelnen Sitzungen verwendet? (Mehrfachnennungen möglich)



5.7)

- Moodle: integriertes Video
- ipython
- Python Docs

5.8) Wie gut hat/haben diese(s) für Sie funktioniert?



5.9) Welche Vorteile hatte/n dies(e) für diese Lehrveranstaltung und in welcher Hinsicht war dies für Sie hilfreich?

- Die Projektarbeiten waren hilfreich um einen Einblick zu verschaffen, wie man Projekte in einzelne Teilprobleme einzuteilen.
- Die Videos waren alle auf der gleichen Plattform aufufbar

5.10) Welche Nachteile gab es hierdurch für Sie in der Lehrveranstaltung? Was würden Sie vorschlagen, zu verbessern?

- Ein Vorschlag wäre den Code von Schüler schreiben zu lassen und zusammen darauf eingehen und verbessern.
- Mehr Funktionen für den Player (Geschwindigkeitsoptionen etc.)

6. Digitale Lehrformate

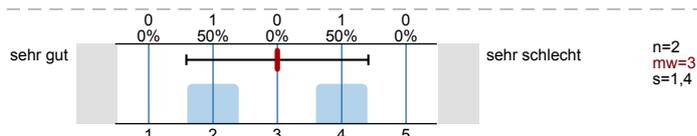
6.1) Welche digitalen Lehrformate wurden für die Sitzungen verwendet? (Mehrfachnennungen möglich)



6.2)

- Videos der Lehrinhalte wurden bereitgestellt und konnten bei Fragen in der Vorlesung hervor gehoben werden.

6.3) Wie gut hat dieses Lehrformat für Sie funktioniert?



6.4) Welche Vorteile hatte dieses Lehrformat für Sie und in welcher Hinsicht waren diese für Sie hilfreich?

- Es war möglich in seinem eigenen Tempo zu lernen
- Man muss sich vorbereiten um in der Vorlesung die Projektarbeit zu lösen

6.5) Welche Nachteile hatte dieses Lehrformat für Sie, und was wäre besser gewesen?

- Es fehlte oft die Motivation, sich die Videos anzuschauen (eher individuelles Problem)
- Es war nachteilhaft, dass in der Vorlesung oft wenig Feedback von den Studenten kam und somit das Projekt vom Dozenten gelöst werden musste. Es wäre gut den Schülern die Tastatur zu überlassen und sie auf eine richtige Lösung bringt.

7. Bewertung des / der Lehrenden

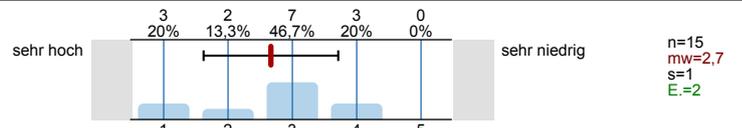
Der / Die Lehrende ...



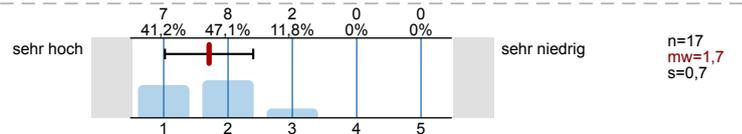
8. Anforderungsniveau und Nutzen



8.3) Die Geschwindigkeit der Veranstaltung empfinde ich als ...

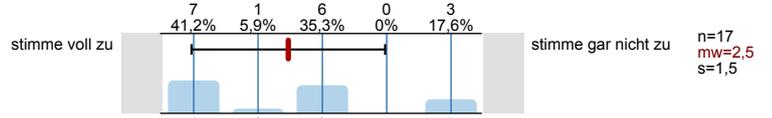


8.4) Den Gesamtnutzen der Veranstaltung empfinde ich als ...

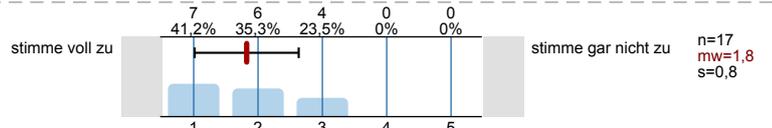


9. Abschließende Fragen

9.1) Ich besuche diese Veranstaltung regelmäßig.



9.2) Kommilitonen und Kommilitoninnen würde ich den Besuch dieser Veranstaltung empfehlen.



9.3) Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

- -Schöne Arbeitsatmosphäre
-viele klare Beispiele wurden in der Vorlesung erwähnt
-flipped classroom macht mir viel Spaß
-der Dozent und die Tutoren*innen sind sehr nett und immer erreichbar.
- Das Tempo, in dem die Inhalte vermittelt werden, ist gut gewählt. Es ist langsam genug, dass man gut folgen kann, jedoch nicht langweilig.

Die Übungsaufgaben haben den richtigen Schwierigkeitsgrad. Man muss zwar Nachdenken, verzweifelt aber nicht daran. Durch die Nutzung der Plattform Tutron kann man seine Abgaben perfektionieren, sodass man von Anfang an lernt, seinen Code richtig zu strukturieren.

Das Flipped Classroom Modell finde ich für dieses Modul sehr gut geeignet.
- Dass man zuhause sich die Folien (+Videos) erneut anschauen und somit die Themen gut aufbereiten konnte. Außerdem finde ich Tutron äußerst hilfreich.
- Die Möglichkeit, auf Tutron die Abgaben auf Richtigkeit überprüfen zu können und sich selbst direkt verbessern zu können.
- Die Mühe die in die Aufgaben geflossen ist, vor allem die Python-Schlange.
- Die Projektarbeiten zu gestalten und im Laufe der Veranstaltungen mit neuem Wissen darauf zurückkommen und verbessern.
- Die zu den jeweiligen Vorlesungen hochgeladene Videos finde ich sehr praktisch. Man kann sie sich in seinem eigenen Tempo anhören, pausieren wenn nötig, um bspw. den Code nachvollziehen oder sich ausprobieren zu können.
- Es gab keinen Moment indem ich nicht das Gefühl hatte jederzeit nachfragen zu können. Alle Lehrenden sind für Fragen jederzeit offen und vermitteln das in jeder Stunde. Selbst bei Fragen zu Themen, die wir vor Wochen hatten, gab es keine unangenehme Reaktion, sondern positives Feedback und eine ausführliche Antwort. Ich bin außerordentlich zufrieden mit der Veranstaltung und mein Interesse für das Programmieren mit Python ist von 10% auf 90% gestiegen. Dank der Veranstaltung setze ich mich gerne hin und bereite den Unterrichtsstoff vor, oder mache extra Aufgaben, google über das Thema, suche nach anderen Lösungen auf stackoverflow, und rede mit meinen Kommilitonen über mögliche andere Lösungen für eine Aufgabe. Das Arbeiten für die Veranstaltung macht Spaß und spornt mich an am Ball zu bleiben. Besonders der Flipped Classroom macht mir Spaß, weil ich dort mein erlerntes Wissen testen kann und in meiner Freizeit auch das Gelernte anwenden kann.
Auch die Unterstützung der Tutoren war ausgezeichnet. Von einer kompletten Wiederholung der Folien, wenn gebraucht, bis hin zum Anschauen des eigenen Codes, gab es jedes Szenario, indem mir geholfen werden konnte. Das schätze ich sehr wert.
- Gute/ entspannte Atmosphäre
- Ich finde den Enthusiasmus von dem Dozent voll nett, es ist ziemlich klar, dass er sich für das Thema begeistert. Die Folien machen Spaß anzuschauen, die zusätzlichen Comicstrips und/oder Bilder finde ich motivierend.
Die Übungen am Anfang (die erste 3-4) waren eine gute Grundlage, um den Programmierprozess anzukurbeln.
- Ich finde es sehr gut, dass die Fragen immer gut und ausführlich beantwortet werden. Es wird auch oft nachgefragt, ob wir den Stoff der Vorlesung verstanden haben. Die Idee mit dem Flipped Classroom ist auch sehr gut, weil man immer die Möglichkeit hat sich die Videos anzuschauen, wenn man irgendwas in der Vorlesung nicht verstanden hat oder vergessen hat.
- Wegen den Videos kann man für die Klausurvorbereitung viel nachschauen. Die Inhalte werden sehr gut und detailliert erklärt. Der Hintergrund in den Videos ist immer top.
- Wir hatten durch den Flipped Classroom genug Zeit Fragen zu stellen, wenn wir bei der Vorbereitung etwas nicht verstanden haben,

und verschiedene Projekte zu bearbeiten. Dadurch konnte ich die einzelnen Schritte gut nachvollziehen und habe verschiedene Themen besser verstanden.

9.4) Welche Anregungen / Verbesserungsvorschläge haben Sie für diese Veranstaltung?

- -
- Die Flipped Classroom Themen sind sehr gut angepasst an den computerlinguistischen Aspekt und geben einem neue Möglichkeiten sein gelerntes Wissen zu testen und anzuwenden. Hier fehlt mir jedoch etwas der Bezug bei den Arbeitsblättern. Die ersten paar Übungsblätter hatten nicht so viel mit dem Aspekt zutun, welches ich jedoch nachvollziehen kann, weil man ja erst einmal ein Gefühl für die Programmiersprache bekommen muss und sich dafür Rechenaufgaben, oder das Arbeiten mit Integers generell dafür besser eignet.
Sonst habe ich keinerlei Anmerkungen.
- Die Studenten zur aktiver Teilnahme reizen
- Die Videos vielleicht auch Zusammenschnitt hochladen, damit man nicht jedes Mal das neue Video anklicken und laden muss und es auch generell für den "Workflow" für mich besser wäre.
- Ein Vorschlag für den flipped classroom Unterricht wäre mehr Gruppenarbeiten einzubringen. Es könnten beispielsweise Aufgaben zu dem aktuellen Stoff am Anfang der Stunde kurz besprochen werden. Anschließend gehen die Studierenden gehen in Kleingruppen zusammen und versuchen die Aufgaben zu lösen. Wenn dabei Fragen aufkommen, können diese direkt im Plenum geklärt werden. Möglich wäre es hierbei auch, dass jede Gruppe unterschiedliche Aufgaben bearbeitet und diese danach den anderen Studierenden zu präsentieren. Fragen können dann gemeinsam geklärt werden.
- Es gab nur eine Sache und zwar: Ich fand es oft schwer mir alle Videos vor der Vorlesung anzuschauen. Dadurch konnte ich manchmal nicht alles nachvollziehen. Die Idee, dass man am Anfang eine kurze Zusammenfassung macht, fand ich sehr gut.
- In der Vorlage für Aufgaben waren manchmal Style-Fehler, sodass man den ursprünglichen Code modifizieren musste, um für Pylint die volle Punktzahl zu erreichen (nur zwei Mal).
- Keine
- Man könnte mehr Anreize schaffen, dass mehr Studenten die Veranstaltung besuchen, wenn der Flipped Classroom benutzt wird. Ich denke, dass viele daraus einen Nutzen ziehen könnten und es gäbe die Möglichkeit, mehr Gruppenarbeit zu machen.
- Schön wäre ein noch ausführlicheres Feedback zu den gelösten Übungsaufgaben.
In der Vorlesung fände ich persönlich auch kleine Einzelarbeits- oder Teamarbeitsphasen gut, um für mehr Abwechslung zu sorgen und damit man sich noch vertiefter mit dem Stoff auseinandersetzt. Das halte ich für eine sinnvoller Nutzung der Zeit.
- Vorlesungsfolien sollten auch im Moodle-Kurs aufrufbar sein.
Es wurde am Anfang viel zu stark auf den Hintergrund von Datentypen eingegangen (vor allem auf die Abspeicherung) ohne diese Konzepte zuerst vereinfacht intensiviert zu haben. Vielleicht wäre es für einige Studenten besser, wenn auf diese Themen erst später nochmal eingegangen wird, weil das zu Verwirrung führen kann (aber nicht muss, bei mir nicht) (keine Ahnung ob andere dieses Problem hatten).

Profillinie

Teilbereich: Institut für Computerlinguistik

Name der/des Lehrenden: Danny Rehl

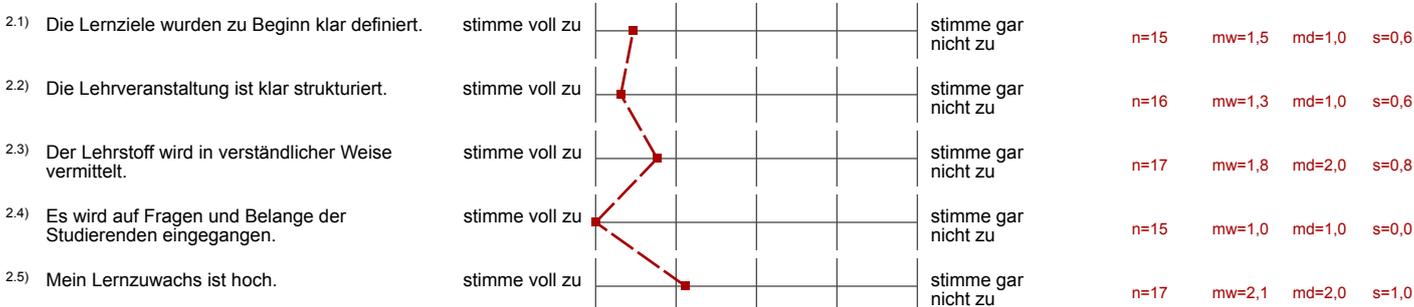
Titel der Lehrveranstaltung: Programmieren I (COLI_WiSe22_007)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

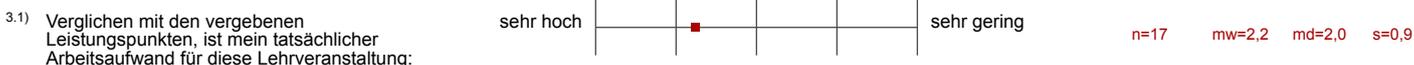
1. Allgemeine Fragen



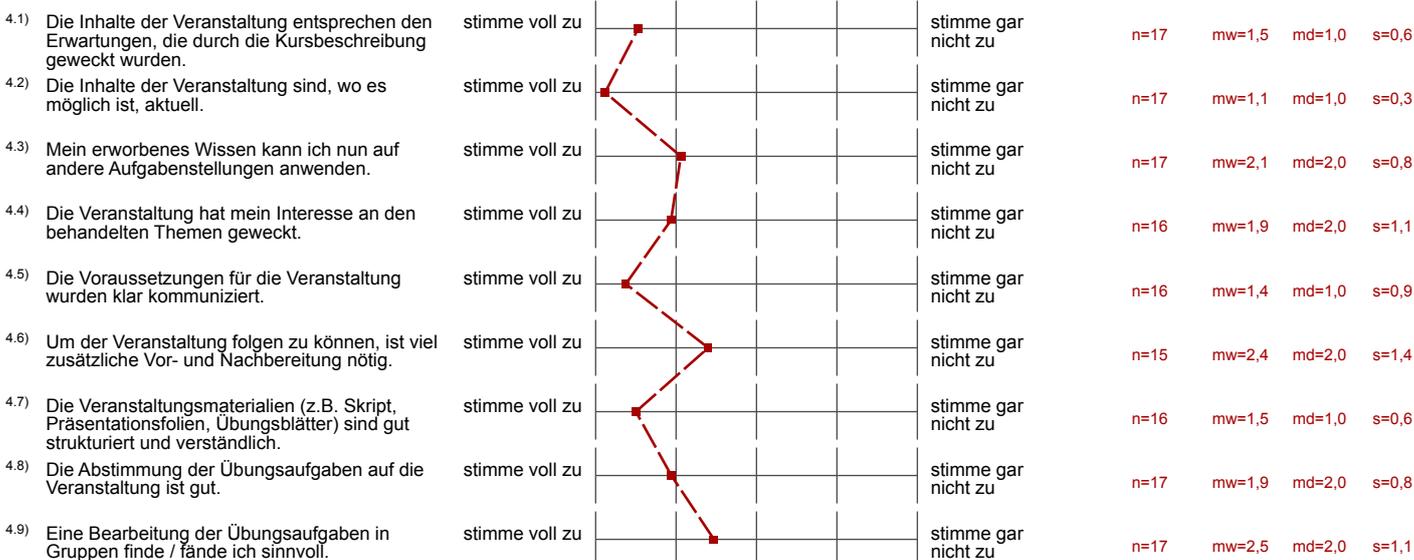
2. Bewertung der Lehrveranstaltung



3. Arbeitsaufwand



4. Bewertung der Lehrveranstaltung



5. Tools

5.3) Wie gut hat/haben diese(s) für Sie funktioniert?	sehr gut		sehr schlecht	n=2	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
5.8) Wie gut hat/haben diese(s) für Sie funktioniert?	sehr gut		sehr schlecht	n=2	mw=2,5	md=2,5	s=0,7

6. Digitale Lehrformate

6.3) Wie gut hat dieses Lehrformat für Sie funktioniert?	sehr gut		sehr schlecht	n=2	mw=3,0	md=3,0	s=1,4
--	----------	--	---------------	-----	--------	--------	-------

7. Bewertung des / der Lehrenden

7.1) ... bereitet die Sitzungen inhaltlich gut vor.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=15	mw=1,6	md=1,0	s=0,7
7.2) ... veranschaulicht den Stoff in angemessener Weise (z.B. durch Beispiele, Visualisierungen etc.).	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=16	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
7.3) ... beantwortet inhaltliche Fragen der Teilnehmenden verständlich.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=17	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
7.4) ... ist für wichtige Nachfragen erreichbar.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=17	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
7.5) ... stellt zusätzlich hilfreiche Ressourcen zur Verfügung (z.B. Skript, Links, Literaturangaben).	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=17	mw=1,6	md=1,0	s=1,1
7.6) ... ist offen für Kritik und Anregungen.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=16	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
7.7) ... schafft eine gute Arbeitsatmosphäre.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=16	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
7.8) ... gibt mir die Möglichkeit, mich aktiv einzubringen.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=16	mw=1,3	md=1,0	s=0,6

8. Anforderungsniveau und Nutzen

8.1) Das fachliche Niveau der Übungsaufgaben empfinde ich als ...	sehr hoch		sehr niedrig	n=17	mw=2,2	md=2,0	s=0,8
8.2) Das fachliche Niveau der Veranstaltung empfinde ich als ...	sehr hoch		sehr niedrig	n=16	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
8.3) Die Geschwindigkeit der Veranstaltung empfinde ich als ...	sehr hoch		sehr niedrig	n=15	mw=2,7	md=3,0	s=1,0
8.4) Den Gesamtnutzen der Veranstaltung empfinde ich als ...	sehr hoch		sehr niedrig	n=17	mw=1,7	md=2,0	s=0,7

9. Abschließende Fragen

9.1) Ich besuche diese Veranstaltung regelmäßig.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=17	mw=2,5	md=3,0	s=1,5
9.2) Kommilitonen und Kommilitoninnen würde ich den Besuch dieser Veranstaltung empfehlen.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=17	mw=1,8	md=2,0	s=0,8